



Vortrag „Corona – und was nun? Digitale Angebote der Leseförderung für Kinder und Jugendliche in der Stadtbücherei Oberursel“

Kamishibai, Bilderbuchkino & Vorleseaktionen digital

Was ist zu beachten?

- Live-Streams sowie das Online-Stellen von Bilderbüchern, Bilderbuchkinos o.ä. sind ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Verlage NICHT erlaubt.
- Nachfrage beim AKKJ möglich, um Tipps für „großzügige“ Verlage zu bekommen; Onilo bietet immer wieder Streaming von einzelnen Bilderbuchkinos an www.onilo.de

Erfahrungen in Oberursel:

- Aufnahme mit iPad in der Bibliothek
- Nutzung von YouTube als Plattform (standardmäßig nur Videos bis 15 Min. möglich; statt privaten Account besser YouTube-Account z.B. der Stadt nutzen; Video dann per Link auf der Homepage der Bibliothek, Social Media etc. Veröffentlichen; Ehrenamtliche einbinden)
- Werbung über Verteiler und Einrichtungsverteiler (diese leiten Angebote an ihre Familien weiter)

Negativ:

- Kaum Rückmeldung von Nutzer*innen, aber dennoch 100 – 250 Klicks: Beurteilung der Nutzung dieses Angebot schwierig bis unmöglich

Fazit:

- Angebot würde ich nach Corona nicht mehr anbieten, da Kinder insgesamt eher zu viel Zeit am PC verbringen, und Veranstaltung in der Bücherei eindeutigen Mehrgewinn haben.
- Nutzung besser einzuschätzen mit unserem neuen Angebot, das wir aus einer anderen Bibliothek abgeschaut haben (siehe nächste Folie)



Online-Vorleseaktion & Kreativpakete

20 kostenlose Kreativpakete in der Stadtbücherei abzuholen

Zu beachten:

- Sehr zeitaufwändig, die Materialien vorzubereiten und zu verpacken

- Vorteil ist, dass man an der Nachfrage nach den Paketen das Interesse an dem Angebot ablesen kann.
- Außerdem bietet man hier eine bewährte Kinderbüchereiveranstaltung an, nur eben virtuell und mit Home Basteln.

Erfahrungen in Oberursel:

- 13 Pakete wurden bisher abgeholt, leider nicht alle 20. Wir werden die restlichen dann einem Kindergarten für eine Gruppenaktion anbieten

Fazit:

- Besser als reine Online-Lesungen, aber auch viel aufwändiger. Auch dieses Modell würden wir nach der Corona-Zeit nicht mehr anbieten



Mitmachaktionen für Kinder & Familien / Buchdurst

Erfahrungen in Oberursel:

- Von März bis zu den Sommerferien haben wir einige Mitmachangebote ausprobiert, hatten aber insgesamt trotz intensiver Werbung zu wenige Nachfrage.
- Es wäre interessant zu erfahren, ob andere Bibliotheken ganz andere Erfahrungen gemacht haben.

- Durch Homeschooling hatten unsere Familien vielleicht keine Zeit oder Interesse, an diesen Aktionen teilzunehmen, oder es gab/gibt einfach auch an anderer Stelle eine Unmenge solcher Angebote

Positiv:

- Mehrere Horte meldeten sich zu unserer Mitmachaktion „Buchstaben in deiner Stadt!“ (angelehnt an das Projekt der Stadt und Landesbibliothek Potsdam „Wie kommt das W in den Baum?“ Eine Buchstabenreise durch Potsdam), an, die trotz Corona und Veranstaltungsverbot draußen stattfinden konnte.

BUCHDURST – ohne Party, ganz kurz unsere Erfahrungen:

- So viele Anmeldungen wie zuvor (mehr als 100), kaum weniger Jugendliche haben bis zum Schluss mitgemacht. Großes Interesse der Eltern, dass Buchdurst stattfindet
- Buchdursteilnahme können wir nur empfehlen, auch wenn (das hoffen wir nicht!) die Abschlussparty auch in diesem Spätsommer nicht möglich wäre!
- Preise und Urkunden können nach Terminvereinbarung in der Bücherei abgeholt werden. Interviews haben wir auf unseren Balkonen, bzw. draußen auf dem Spielplatz gemacht.

„Einer unserer Gründe für die Umsetzung digitaler Angebote war, während der Schließung und der nachfolgenden „Schritt-für-Schritt-Öffnung“ in Kontakt mit unseren Familien zu bleiben. Es war und ist uns wichtig zu sagen: Wir denken an Sie! Wir haben uns etwas für diese besondere Zeit überlegt! Wir kümmern uns weiter um die Leseförderung, um schöne Veranstaltungen und die sinnvolle Freizeitgestaltung mit Büchern und Medien!“

(aus der Bewerbung für den Hessischen Leseförderpreis 2020)



Wie funktioniert's?

- Eltern melden ihre Kinder per Mail für die Buchdurst-Minis an und erhalten dann E-Mail-Post einen sogenannten Schülercode zu, der den Zugriff auf die ONILO-Boardstory zu Hause gewährt.
- Das Öffnen der Story auf dem Tablet oder Laptop ist sehr einfach: www.onilo.de eingeben und auf den orangenen Button „Schüler-Code“ klicken.
- Zwei Wochen haben die Kinder Zeit, um sich die Boardstory mit dem sukzessiv eingeblendeten Text anzusehen und sich mit der Geschichte vertraut zu machen.
- Die Geschichte lesen die Kinder dann zu Hause ihren Eltern laut vor. Beim Besuch in der Kinderbücherei holen sich die Kinder zusammen mit ihren Eltern ihren Lesepass und den Stempel für die erste gelesene Geschichte ab.
- Alle 2 Wochen erhalten die Buchdurst-Minis nun von der Bücherei den Code für eine neue Boardstory.

Erfahrungen:

- Riesiges Interesse und große Begeisterung seitens der Eltern! Leider konnten durch den erneuten Lockdown Lesepässe, Urkunden und Preise nicht abgeholt werden.
- Trotzdem sind noch recht viele Kinder dabei und lesen schon ihre 6. oder 7. Geschichte. Außerdem hat sich das Oberurseler Kinderhaus (Hort mit Flüchtlingskindern) angemeldet! Extrem positive Rückmeldungen: Kinder lesen erst jetzt durch die animierten Geschichten und mit dem Tablet gern!
- Mittlerweile können Eltern mit ihren Kindern sich Stempel für den Lesepass, Urkunde und vor allem die begehrten Preise (immer für 3 gelesene Boardstories) nach Terminvereinbarung am Haupteingang der Bücherei abholen.

Fazit:

- Diese oder ähnliche Leseförderprojekte werden wir nach Corona auf jeden Fall weiter- bzw. wieder anbieten. Großes Interesse seitens der Eltern und auch mancher Einrichtungen mit den Kindern laut lesen zu üben. Und da es den Kindern durch das Lesen mit z.B. dem Tablet und den schönen animierten ONILO-Geschichten scheinbar leichter fällt, ist dies ein sehr besonderes Angebot von Bibliotheken! Im Gegensatz zu den üblichen Vorlese- oder Bastelnachmittagen, sind solche Projekte auch eher Alleinstellungsmerkmale von Bibliotheken.